

sequestracion, die alle originalia der donacion und privilegien vorschlossen, etwas mehr, dan in copeyenbuech vorzeichent, in uberschung befinden mochten. — Datum doners- tags nach vicula Petri anno 2c. im xxxvi. ihar.

500.

1536 Sept. 22. 5

Hdschr.: Gleichzeitige Abschr. Ernestin. Gesamtarchiv Weimar, Reg. Oo pag. 792 No. 577 fol. 160^b f.

Die Sequestratoren in Meißen und dem Vogtlande bekennen, so und nachdeme der erbarn und tugendhaftigen iungfrauen Katherina von Laussigk, Elizabeth Holaufferin, Agnes Marschalekin, Barbara Kertzschin, Vrsula von Seitewitz, Margaretha Grossin, Margaretha Kertzschin und Katerina Schallers, alle closterpersonen des closters zue 10 Nymptzschen, uns bithlichen angesucht, dweil das closter hinforder beschids weise auß- gethan, das wir sie mit zimlicher enthaldung vorsorgen und vorsehen wollten, welche yre bitt, dweil sie sich, als uns nicht anders bewust, gothlichem worthe gemeß, auch gehor- samlich gegen e. und f. g. und derselben bevhelhaber ertzaigt, ynen abetzuschlaen nicht gewust, und haben yeder mit yrem wissen und vorwilligung ierlichen xxxii fl. auff zwue 15 fristen, nemlich Michaelis schirst anzufachen xvi fl. und Walpurgis volgent des xxxvii. iares auch soviel und so furthan, zuedeme iungkfrau Perlen, die ethwan der domina selligen dinerin gewest, und schwester Walpen itzlicher xv fl. ierlichenn uff bemelthe zwue fristen uff iede viij fl. aus der sequestration zue reichen auff yr leben lang, sie bleiben im closter adder nicht, vormacht, vormachen und vorschreiben ynen obbemeldt geldt gegenwertig- 20 lich in und mit krafft ditz brieffs zue yrem besten nutz zue gebrauchen, doch das sie sich in — unser — herren furstenthumb yn alle wege erhalten und doraus nicht begeben solen; welche aber ym closter bleiben, den soll der vorwalter ieder einen tagk zwei par brodt und kovendt, soviel sie trinken mogen, deßgleichen das bier, wue sie das haben wohn, auch holtz fur yre kuchen stuben und badstuben zue gebenn und fhuren lassen 25 vorpfflicht sein. Dogegen haben gedachte closterpersonen gepurliche vortzicht durch yre firmunden fur einen erbarn rhat zue Grymme gethan, dobei mit handt und mundt angelobt unnd zugesagt fur sich, yre erben und erbnhemen, in bemeldt closter Nymptzschen nymmerher keinen einspruch zue thun noch zue thun vorschaffen, wie das ymmer menschen list erfinden adder erdencken mocht, alles treulich und sonder geverde. — 30 Gegeben freitag nach Matthei apostoli anno domini 2c. xxxvi°.

501.

Vertrag der Sequestratoren mit Gangolf von Heilingen über die Verpachtung des Klostergutes Nimbschen.

1536 Sept. 29.

Hdschr.: Gleichzeitige Abschr. Gesamtarchiv Weimar Reg. Oo pag. 792 No. 577 fol. 20 ff.

Ann.: Vergl. No. 500. Ueber die fernere Geschichte des Klosters, welche hier weiter zu verfolgen keine Veranlassung vorliegt, vergl. Lorenz Grimma 1099 ff.

35

Uff gnedigs begern, auch mit vorwissen des — hern Iohans Fridrichen hertzen zw Sachssen und churfursten 2c. — haben wir vorordente sequestratores des Meissenschen